

---

**Produktname: KDEL-Rezeptor 2 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12960**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	24kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	KDEL2
<b>Alternative Namen</b>	KDEL2; ERD2.2; ER lumen protein retaining receptor 2; ERD2-like protein 1; ELP-1; KDEL endoplasmic reticulum protein retention receptor 2; KDEL receptor 2
<b>Gen-ID</b>	11014.0
<b>SwissProt ID</b>	P33947
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ERD22, hergestellt. Aminosäurebereich: 81-130

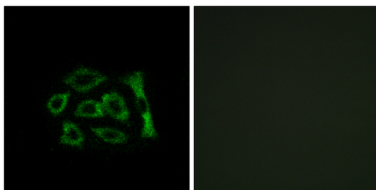
## Hintergrund

KDEL-Rezeptor 2 (KDEL2) – Homo sapiens: Die Retention löslicher Proteine im Lumen des endoplasmatischen Retikulums (ER) erfolgt in Hefe- und Tierzellen durch deren kontinuierliche Rückführung aus dem cis-Golgi-Netzwerk oder einem Prä-Golgi-Kompartiment. Die Sortierung dieser Proteine ist abhängig von einem C-terminalen Tetrapeptid-Signal, üblicherweise Lys-Asp-Glu-Leu (KDEL) in Tierzellen und His-Asp-Glu-Leu (HDEL) in *S. cerevisiae*. Dieser Prozess wird durch einen Rezeptor vermittelt, der das Tetrapeptid-haltige Protein erkennt, bindet und zum ER zurücktransportiert. In Hefe ist der Sortierungsrezeptor, der von einem einzigen Gen, ERD2, kodiert wird, ein Sieben-Transmembran-Protein. Im Gegensatz zu Hefe wurden beim Menschen mehrere Homologe des ERD2-Gens beschrieben, die die KDEL-Rezeptor-Genfamilie bilden. KDEL2 war das zweite identifizierte Mitglied der Familie und kodiert ein Protein, das zu 83 % mit dem Genprodukt von KDEL1 identisch ist. Alternative Spleißfunktion: Erforderlich für die Retention von Proteinen des luminalen endoplasmatischen Retikulums (ER). Bestimmt die Spezifität des luminalen ER-Proteinretentionssystems. Außerdem erforderlich für den normalen vesikulären Transport durch den Golgi-Apparat. Dieser Rezeptor erkennt KDEL. Ähnlichkeit: Gehört zur ERD2-Familie.

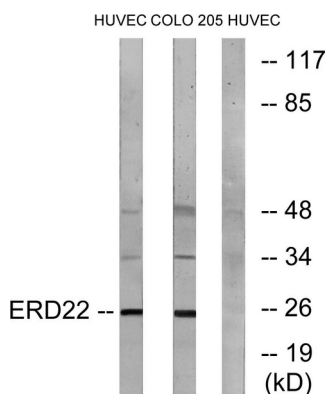
## Forschungsbereich

Vibrio cholerae-Infektion;

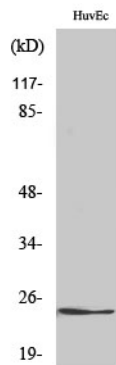
## Bilddaten



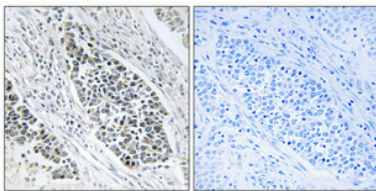
Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem ERD22-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HUVEC- und COLO-Zellen unter Verwendung des ERD22-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Antikörpers gegen den KDEL-Rezeptor 2 in einer Verdünnung von 1:1000



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.